

Donnerstag, 3. Februar 2005

Aus der Presse: Zappelphilips: Die Hälfte braucht keine Arznei

Bocholter-Borkener Volksblatt - Viele falsche Diagnosen

Zappelphilips: Die Hälfte braucht keine Arznei

Bei jedem zweiten Kind, dem eine Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) attestiert und das aus diesem Grunde medikamentös behandelt wird, stimmt die Diagnose nicht. Dies hat eine aktuelle amerikanische Studie ergeben.

Unsere Suchaufgabe für heute. Finden Sie den Fehler in dieser Aussage.

Die Überschrift suggeriert das viele 'Zappelphilips' keine Arznei benötigen, die USA-Studie weist jedoch deutlich auf Fehl-Diagnosen hin und bestätigt damit genau meine Einstellung.

Viele echte ADSler sind undiagnostiziert und benötigen Hilfe und Medikamente, aber es sollten fachlich richtige Diagnosen sein. Keine Diagnose auf einfaches Ansehen oder gar nur einem Fragebogen. Es gibt auch andere Ursachen für ADS-Symptome und diese sollen und müssen vorher ausgeschlossen werden.

Ritalin hilft nur wenn im Hirn eben die richtigen Schalter nicht umgelegt sind. Es ist aber kein Beruhigungsmittel für vorübergehend 'troubled' Kids.

Geschrieben von Mela in Aus der Presse um 17:52